

Veranstaltungsort

World Conference Center Bonn
(früherer Bundestag)

Platz der Vereinten Nationen 2
53113 Bonn

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung und Bestätigung durch die Veranstalter möglich!

Anmeldung

Name, Vorname:

.....

Anschrift:

.....

E-Mail:

.....

Telefon:

.....

Datum/Unterschrift:

.....

Bitte schicken Sie die Anmeldung an:

E-Mail: anmeldung@landesintegrationsrat-nrw.de

Geschäftsstelle des Landesintegrationsrates
Nordrhein-Westfalen

Helmholtzstr. 28 - 40215 Düsseldorf

Telefon: 0211/99416 - 0

Fax: 0211/99416 - 15

Internet: www.landesintegrationsrat-nrw.de

Gefördert von



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Veranstalter

Landesintegrationsrat



FORENA

FORSCHUNGSSCHWERPUNKT RECHTSEXTREMISMUS / NEONAZISMUS
FACHHOCHSCHULE DÜSSELDORF



Stiftung Zentrum
für Türkeistudien und
Integrationsforschung

Türkiye ve Uyum
Araştırmaları
Merkezi Vakfı

Institut an der
Universität Duisburg-Essen



Anfahrt

Anfahrtsbeschreibung zum WorldCCBonn-Parkhaus

Über die A3 aus Leverkusen / Frankfurt

- A 59 Richtung Bonn bis Autobahnkreuz Bonn Ost
- A 562 Richtung Bad Godesberg / Rheinaue
- Über die Rheinbrücke fahren
- Ganz rechts einordnen, Abfahrt Rheinaue
- Rechts abbiegen auf die Petra-Kelly-Allee
- Über die Ampelkreuzung geradeaus fahren auf die Franz-Josef-Strauß-Allee
- Nach der Linkskurve halb rechts abfahren
- Der Straße folgen und rechts abbiegen auf die Friedrich-Ebert-Allee (B 9)
- An der zweiten Ampelkreuzung rechts abbiegen auf die Welckerstraße
- An der T-Kreuzung links abbiegen auf die Karl-Carstens-Straße
- Das Parkhaus mit 960 Stellplätzen befindet sich auf der linken Seite



World Conference Center Bonn
Platz der Vereinten Nationen 2
53113 Bonn, Deutschland
Telefon: +49 (0)228 5927-0
www.worldccbonn.com

Legende: ➔ Anfahrt Parken

--- Gelände UN-Campus (Gesperrtes Areal)

Hinweis für die Adressangabe in Navigationsgeräte:

📍 = Charles-de-Gaulle-Straße 📍 = Welckerstraße

Bundesweite Veranstaltung am 27. Mai 2013 in Bonn

Wo stehen wir 20 Jahre nach
dem Brandanschlag in Solingen?



Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich des Gedenkens an den Brandanschlag von Solingen am 29. Mai 1993 laden wir Sie am 27. Mai 2013 ein zur Bundesweiten Veranstaltung gegen Rassismus.

Die Welle rassistischer Gewalt zu jener Zeit war eingebettet in ein politisch aufgeheiztes Klima gegenüber Asylsuchenden und hier lebenden Migranten: Der Rassismus ist in die Mitte der Gesellschaft hinein gedrungen. Viele Umfragen verweisen auch aktuell auf ein gefährlich hohes rechtes und rassistisches Einstellungspotential in unserer Gesellschaft. Im Zeichen der Wirtschaftskrise werden rassistische Anfeindungen von Migranten und Asylsuchenden erneut hoffähig.

Haben wir überhaupt etwas gelernt aus dieser mörderischen Gewalttat?

Rechter Populismus und Rassismus dürfen sich nicht in der Mitte der Gesellschaft einnisten oder gar salonfähig werden. Dazu müssen Toleranz, Respekt und gleichberechtigte Teilhabemöglichkeiten in unserer multikulturell verfassten Einwanderungsgesellschaft in den Blickpunkt der Auseinandersetzung gerückt werden. Hierzu ist erforderlich, dass nicht nur über „die Migranten“, sondern gemeinsam mit ihnen geredet wird. Dies wollen wir in dieser Veranstaltung tun.

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen, Menschen aus Politik, Wissenschaft und Verwaltung sowie Medienvertretern diskutieren und ein Zeichen gegen Rassismus setzen.

Programm

| | |
|-----------|--|
| 15.00 Uhr | Anmeldung/Begrüßungskaffee |
| 15.30 Uhr | Kurzfilm 93/13 |
| 15.45 Uhr | Grußworte Jürgen Nimptsch, Oberbürgermeister der Stadt Bonn S.E. Hüseyin Avni Karslıoğlu, Botschafter der Republik Türkei Wolfram Kuschke, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung |
| 16.00 Uhr | Tayfun Keltek, Vorsitzender des Landesintegrationsrates Nordrhein-Westfalen <i>Bekämpfung des Rassismus als gesamtgesellschaftliche Aufgabe</i> Ralf Jäger, Minister für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen <i>Rassismus und Rechtsextremismus als Herausforderung für die Politik</i> Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a. D. <i>Hat sich Deutschland nach dem Brandanschlag in Solingen verändert?</i> |
| 16.45 Uhr | Pause |

17.00 Uhr

Podiumsgespräch

Herausforderungen und Aufgaben für die Zukunft

Dr. Margarete Jäger,
Vorsitzende des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung

Thomas Krüger,
Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

Mirza Odabaşı,
Filmautor, 93/13

Romani Rose,
Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Publizist

Prof. Dr. Hacı-Halil Uslucan,
Wissenschaftlicher Direktor der Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung

Prof. Dr. Fabian Virchow,
Leiter des Forschungsschwerpunktes Rechtsextremismus / Neonazismus Fachhochschule Düsseldorf

18.30 Uhr

Get Together mit Imbiss

Moderation:

Helga Kirchner



Anmeldung zur Veranstaltung